

Kaffee kochen

Beitrag von „Pausenclown“ vom 14. September 2013 19:42

Die Entscheidung, wie du dich zukünftig verhältst, können wir die natürlich nicht abnehmen. Für mich aber ist die Sache klar: Man kann sich diesen Machtstrukturen beugen, um sich dann den Rest seiner Dienstzeit von dergestalten Leuten verarschen zu lassen, oder man macht an dieser Stelle klar, dass man sich eben nicht verarschen lässt.

An einem neuen Dienstort ist man zunächst leicht zu verunsichern, und dann koch man auf Anweisung den anderen den Kaffee. Im Nachhinein betrachtet war das aber keine gute Idee.

Falls du die Ahnung hast, dir möchte jemand vor den Koffer scheißen, informiere dich genau, was deine Pflichten sind. Tu das, was du tun musst. Mache es korrekt und sorge dafür im Zweifelsfall belegen zu können, dass du deine Dienstgeschäfte erledigt hast.

Ignorier die Kaffee-Nummer. Wenn dich jemand auffordert, Kaffe zu kochen, lehnst du die "Einladung" dankend ab. Die trinkest keinen Kaffee.

Gibt es irgendwo eine Liste, auf der steht, wann du Kaffee kochen sollst? Kopieren! Oder abknipsen.

Und wenn der Laden nur halb so daneben ist, wie ich den Eindruck bekommen habe, wäre ich schneller weg, als jemand "Ein Diplom verfällt nicht." sagen kann. Ich bin gerne Lehrer, aber ich würde nicht unter beliebigen Bedingungen arbeiten. Für mich ist der Job auch durch ein gutes Kollegium attraktiv.

Viel Erfolg.

Pausi